

79023

Zuwendungsbescheid

Projektförderung

Anlage 4

Anteilfinanzierung A

(Anschrift des Zuwendungsempfängers/
der Zuwendungsempfängerin)

--

(Bewilligungsbehörde)

--

Ort, Datum

Telefon:

Betr.: Zuwendungen des Landes NRW
hier: **Zuwendungen für forstliche Maßnahmen im**

- Privatwald Körperschaftswald

im Rahmen

- des Landesforstprogrammes der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung
der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Bezug: Ihr Antrag vom

Anlagen: Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung

- ANBest-P ANBest-G
 - Beschreibung der Maßnahmen
 - Verwendungsnachweisvordruck

Sehr geehrte/r Frau/Herr

1. Bewilligung

Auf Ihren v. g. Antrag bewillige ich Ihnen
für die Zeit vom _____ bis _____ (Bewilligungszeitraum)
eine Zuwendung in Höhe von _____ DM
(in Buchstaben: _____ Deutsche Mark)

2. Zur Durchführung folgender Maßnahme

(Genau **Bezeichnung** des Zuwendungszwecks)
Die Beschreibung der Maßnahme ergibt sich aus der **beigefügten** Anlage.

3. Finanzierungsart/-höhe

Die Zuwendung wird in der Form der Anteilfinanzierung in Höhe von ____ v. H. (Höchstbetrag siehe
Zuwendungsbetrag) zu zuwendungsfähigen Gesamtausgaben **ohne** Mehrwertsteuer
in Höhe von _____ DM als **Zuschuß/Zuweisung** gewährt.

Forstamt	Waldbesitzer/ Waldbesitzerin	Jahr	Lfd.Nr.	Anteilfinanzierung
_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _	_ _ _	▲

Bei Zutreffendes ankreuzen

79023

4. **Ermittlung der Zuwendung**

(Nur **auszufüllen**, wenn beantragter und bewilligter Betrag nicht **übereinstimmen** oder andere Gründe die Darstellung erforderlich machen.)

Die Zuwendung wurde wie folgt ermittelt:

5. **Bewilligungsrahmen**

Von der Zuwendung entfallen auf

Ausgabeermächtigungen _____ DM

Verpflichtungsermächtigungen _____ DM

davon fällig 19 | | | _____ DM ,19 | | | _____ DM

6. **Auszahlung**

Die Zuwendung wird im Rahmen der verfügbaren Landesmittel an Gemeinden (GV) aufgrund der Anforderungen nach den **ANBest-G** an sonstige Zuwendungsempfänger nach beanstandungsfreier Abnahme der Maßnahme ausgezahlt. (Angemessene Abschlagszahlungen sind zulässig)

7. **Nebenbestimmungen**

Die beigefügten **ANBest-P/ANBest-G** sind Bestandteil dieses Bescheides.

Abweichend oder ergänzend hierzu wird folgendes bestimmt:

Die Nummern der ANBest-P **1.3 / 1.4 / 4 / 5.14 / 5.15 / 6.9 / 8.31 / 8.5,**

ANBest-G **1.3 / 4 / 5.15 / 6 / 7.6** finden keine Anwendung.

Sie sind verpflichtet

- die geförderten Wegebauten mindestens 12 Jahre, die **übrigen** geförderten Anlagen mindestens **10 Jahre sachgemäß** zu unterhalten.
- bei geförderten waldbaulichen Maßnahmen keine Herbizide und keine lindanhaltigen **Forstschutzmittel** sowie zu vorbeugenden Waldschutzmaßnahmen nur von der Biologischen Bundesanstalt **zu-gelassene Mittel** einzusetzen und diese Mittel nach anerkannten Verfahren in notwendiger **Aufwand-menge** zu verwenden.
- für eine geförderte Aufforstung eine Waldbrandversicherung spätestens bis zum **1. März** abzuschließen (gilt nicht für Gemeinden, GV)
- bei einem Verkauf der geförderten Anlagen innerhalb des Zeitraumes Ihrer Unterhaltsverpflichtung den **Erwerber/die Erwerberin** zu veranlassen, durch eine schriftliche Erklärung gegenüber dem Forstamt die vorstehenden Verpflichtungen zu übernehmen. Ist der Erwerber/die Erwerberin hierzu nicht bereit, ist die Zuwendung mit Zinsen zurückzuzahlen.

Ich weise darauf hin, daß alle Angaben des **Antrags**, von denen nach den "Richtlinien Ober die **Ge-währung** von Zuwendungen zur Förderung forstlicher Maßnahmen im **Privatwald/Körperschaftswald**" die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich i.S. des § 264 Strafgesetzbuch i.V. mit § 1 **Landessubventions-gesetz** sind.

Sie sind verpflichtet, mir **unverzüglich** alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, **Weitergewährung**, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die **Rückforderung** erheblich sind.

8. **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem

.....
.....
.....

einzu legen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so **würde** dessen Verschulden Ihnen zugerechnet **werden**.

Die Auszahlung der Zuwendung kann erst erfolgen, wenn der Bescheid bestandskräftig geworden ist (nach Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides). Sie können die Bestandskraft des **Zuwendungsbe-scheides** herbeiführen und damit die Auszahlung beschleunigen, wenn Sie der Bewilligungsbehörde gegenüber schriftlich erklären, daß Sie auf die Einlegung von Rechtsbehelfen verzichten.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Unterschrift